

## Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Dienstag, den 09. Sep. 2014  
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

### **Überragender Thomas Stasch erkegelt 960 Holz TSV besiegt Serienmeister Oberthal mit 3:0**

Eitel Sonnenschein herrschte am Sonntagvormittag bei den Sportkeglern des TSV Salzgitter. In einer vorgezogenen Partie des 4. Spieltages brachten sie innerhalb von 24 Stunden den zweiten 3:0 Erfolg unter Dach und Fach.

Nach dem Sieg am Samstag gegen den Deutschen Vizemeister KSV Riol musste diesmal der Deutsche Serienmeister KF Oberthal dran glauben. In einer bis zum Schluss spannenden Begegnung konnten sich die Salzgitteraner mit 5356:5175 Holz (49:29) durchsetzen.

Klar, dass man nur glückliche und zufriedene Gesichter im TSV Lager sah. „Jetzt haben wir die beiden verschenkten Punkte zum Auftakt in Langenfeld praktisch wieder eingespielt“, so Sportwart Jörg Brandenburg nach der Begegnung. Das Spiel in die Vollen sollte diesmal für die Salzgitteraner von entscheidender Bedeutung sein.

Den Grundstein für diesen Erfolg legte Thomas Stasch, der wieder einmal Kegelsport vom Feinsten zelebrierte. Nach den schon sensationellen 956 Holz vom Vortag, packte er diesmal noch vier Holz drauf. Mit 960 Holz / 12 Pkt. kegelte er wiederum Tagesbestleistung und kam dabei seinem eigenen Bahnenrekord (969) verdächtig nahe. Da Stasch schon schnell enteilt war, lieferte sich Jörg Brandenburg ein spannenden Fight mit Holger Mayer und Jürgen Wagner. Nach drei Bahnen konnte sich Wagner absetzen und kam mit starken 899 Holz / 10 Pkt. ins Ziel. Mit den letzten Kugeln konnte J. Brandenburg noch mit 866 Holz / 6 Pkt. : 863 Holz / 5 Pkt. H. Mayer in Schach halten.

Fast den gleichen Verlauf gab es im zweiten Spielabschnitt. Der TSVer Detlef Karlstedt konnte sich gleich absetzen und kegelte mit 910 Holz / 11 Pkt. seine zweite 900er Zahl an diesem Wochenende. Schwer in Tritt kam, aber im Gleichschritt mit seinen Kontrahenten, Andreas Twardowski. Mit einen Kraftakt kam er auf 856 Holz / 4 Pkt. und über spielte noch Daniel Schulz (842 / 2) und Mannschaftsweltmeister Markus Gebauer (840 / 1).

Somit war der Gesamterfolg den Gastgebern nicht mehr zu nehmen, aber um den Punkt in der Spielerwertung sollte es noch hoch hergehen. So war auch Verlauf des dritten Blockes ähnlich der vorhergehenden. Nur mit dem Unterschied, das die vier Protagonisten bis zur letzten Räumgasse eng bei einander lagen. Die Ruhe selbst war in dieser entscheidenden Phase Philipp Unger. Der Youngster bekam den Vorzug vor Hans-Werner Krumpe, wehrte souverän den Angriff des Oberthalers Daniel Schöneberger (881 Holz / 8 Pkt.) ab und belohnte sich mit starken 896 Holz / 9 Pkt. Als dem französischen Nationalspieler und Vizeweltmeister Michael Pinot (850 / 3) die Puste ausging, war Carsten Schinke mit

868 Holz / 7 Pkt. zur Stelle und fuhr die wichtigen Punkte zum 3:0 Erfolg ein.

Bei aller Freude darf aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass sich das TSV Septett fast selber um diesen Erfolg gebracht hätte. Acht (8!) Eckfehler gab es in einem Heimspiel noch nie. „Da sind wir noch mal mit einem blauen Auge davon gekommen“, so der kritische Kommentar von Mannschaftsführer Carsten Schinke im Nachgang.

Am nächsten Wochenende geht es für den TSV nach Heiligenhaus.